

# Inhalt

Vorwort . . . . .	V
-------------------	---

## Einleitung

VON MARTIN BRECHT

1. Der Gegenstand – eine vorläufige Umschreibung . . . . .	1
2. Die Umstrittenheit des Gegenstandes und die Begründung der vorliegenden Konzeption . . . . .	3

## I. Der Englische Puritanismus

VON KLAUS DEPPERMAN

A. Definition . . . . .	11
B. Geschichte . . . . .	12
1. Die Entwicklung des Puritanismus im 16. Jahrhundert . . . . .	12
2. Separatismus . . . . .	23
3. Individuum und Gesellschaft im Puritanismus . . . . .	24
4. Die Antwort der puritanischen Theologie . . . . .	26
a. Erwählung, Bund, Vorsehung . . . . .	26
b. Sonntagsheiligung . . . . .	32
c. Die Familie im Puritanismus . . . . .	33
d. Berufsethik . . . . .	36
5. Die Entwicklung des Puritanismus bis zum Ausbruch der „Großen Revolution“: Integration und erneute Distanzierung . . . . .	38
6. Der Puritanismus zwischen Triumph und Niederlage (1640–1690) . . . . .	46
C. Auswirkungen des Puritanismus . . . . .	52

## II. Die Frömmigkeitsbestrebungen in den Niederlanden

VON JOHANNES VAN DEN BERG

1. Terminologische und bibliographische Einleitung . . . . .	57
2. Das gesellschaftliche und kirchliche Umfeld der niederländischen Frömmigkeitsbewegung . . . . .	61
3. Die Frömmigkeit der Dissenter . . . . .	64

4. Die Anfänge der reformierten Frömmigkeitsbewegung und der Einfluß des Puritanismus . . . . .	68
5. Im Zentrum der „Nadere Reformatie“: Voetius und sein Kreis in Utrecht . . . . .	78
6. Reformierte Frömmigkeit im späteren 17. Jahrhundert . . . . .	88
7. Labadisten, Chiliasten, Mystiker . . . . .	99

### III. Das Aufkommen der neuen Frömmigkeitsbewegung in Deutschland

VON MARTIN BRECHT

1. Voraussetzungen und Wurzeln, Symptome einer Krise . . . . .	113
Die konfessionelle Situation . . . . .	113
Ursachen . . . . .	116
Kaspar von Schwenckfeld . . . . .	118
Paracelsus . . . . .	123
Valentin Weigel . . . . .	125
Die neue Aufnahme alter Traditionen . . . . .	127
Intensivierung des lutherischen Glaubens . . . . .	128
2. Johann Arndt und das Wahre Christentum . . . . .	130
Arndts Leben . . . . .	131
Das Wahre Christentum . . . . .	134
Der Streit um das Wahre Christentum und seine Durchsetzung . . . . .	142
3. Johann Valentin Andreae und die Generalreformation . . . . .	151
Vorspiel: Die Fama von der Bruderschaft der Rosenkreuzer . . . . .	153
Fremdling in der Welt – Bürger bei Gott . . . . .	156
Die christliche Sozietät . . . . .	160
Kirchliche Tätigkeit, Pädagogik und Kirchenzucht . . . . .	162
Andreae und Comenius . . . . .	165
4. Das Verhältnis der lutherischen Kirchen und der orthodoxen Theologie zur Frömmigkeitsbewegung . . . . .	166
Tote Orthodoxie oder Reformorthodoxie? . . . . .	166
Umfassende Indizien . . . . .	167
Kursachsen, Wittenberg und Leipzig . . . . .	169
Rostock, Kiel, Hamburg . . . . .	170
Nürnberg . . . . .	177
Straßburg . . . . .	180
Thüringen . . . . .	181
Braunschweig und Württemberg . . . . .	184
Die von der Frömmigkeitsbewegung geprägte Orthodoxie . . . . .	185
5. Die Blütezeit des kirchlichen Liedes im 17. Jahrhundert und die Frömmigkeitsbewegung . . . . .	188
Situation und Eigenart des kirchlichen Liedes . . . . .	188
Hervorragende Liederdichter . . . . .	190

## IV. Die deutschen Spiritualisten des 17. Jahrhunderts

VON MARTIN BRECHT

1. Jakob Böhme . . . . .	205
2. Die schlesischen Spiritualisten im Umkreis Böhmens . . . . .	214
3. Die Antikriegs-Propheten . . . . .	218
4. Die radikalen Arndtianer . . . . .	221

## V. Der reformierte Pietismus in Deutschland 1650–1690

VON JOHANN FRIEDRICH GERHARD GOETERS

1. Vorbemerkungen . . . . .	241
2. Peter Streithagen und sein Buch über die Wiedergeburt als Vermittlung puritanischer Gedanken nach Deutschland . . . . .	242
3. Theodor Undereyck. Herkunft und Werdegang. Seine Wirksamkeit in Mühlheim/Ruhr 1635–1668 . . . . .	244
4. Theodor Undereyck in Kassel 1668–1670 . . . . .	248
5. Der Kampf gegen den Labadismus und die Konventikel am Nieder- rhein. Die Ordnung der Übungen der Gottseligkeit und die Anerkennung einer Kirchenreform 1668–1674 . . . . .	249
6. Theodor Undereyck in Bremen und die Einbürgerung des Pietismus in der reformierten Hansestadt 1670–1693 . . . . .	253
7. Die Anfänge des Pietismus in den reformierten Gemeinden Ostfrieslands . . . . .	256
8. Anfänge eines gemäßigten kirchlichen Pietismus in Lippe-Detmold . . . . .	258
9. Joachim Neander (1650–1680), sein Leben, sein Disziplinarverfahren und seine „Bundeslieder und Dankpsalmen“ . . . . .	259
10. Radikale Pietisten am Niederrhein und ihre Amtsenthebungen. Samuel Nethenus und Reiner Coppe . . . . .	268
11. Aufnahme und Einordnung pietistischer Bestrebungen am Nieder- rhein 1683–1689 . . . . .	270

VI. Philipp Jakob Spener, sein Programm  
und dessen Auswirkungen

VON MARTIN BRECHT

1. Speners Werdegang bis zur Berufung nach Frankfurt . . . . .	281
2. Senior in Frankfurt am Main . . . . .	285
3. Ansätze einer Reform – die Collegia Pietatis – die Hoffnung besserer Zeiten . . . . .	291
Die Collegia Pietatis . . . . .	295
Die Hoffnung besserer Zeiten für die Kirche . . . . .	299

4. Die Pia Desideria . . . . .	302
Das Echo . . . . .	311
5. Die langsame Aufnahme der Reform, ihre doppelten Gefährdungen und partiellen Erfolge 1677–1686 . . . . .	316
Das Schicksal der Collegia Pietatis in Frankfurt . . . . .	316
Spener und der radikale Spiritualismus . . . . .	319
Erste Konflikte in einzelnen Landeskirchen und mit orthodoxen Theologen	321
Die Umsetzung des Reformprogramms in einigen Reichsstädten – Sympathisanten Speners . . . . .	326
6. Das Aufkommen der „pietistischen“ Bewegung und des Streites um sie . . . . .	329
Spener als kursächsischer Oberhofprediger in Dresden 1686–1691 . . . . .	329
Die pietistische Bewegung in Leipzig . . . . .	333
Erfolge in Württemberg . . . . .	339
Die Durchsetzung des Pietismus in Hessen-Darmstadt . . . . .	340
Die pietistischen Streitigkeiten in Hamburg . . . . .	344
7. Der Abschluß von Speners Wirksamkeit: Berlin (1691–1705) . . . . .	352
Propst an St. Nikolai und Theologe in Brandenburg-Preußen . . . . .	352
Weitere Expansion des Pietismus - die große Auseinandersetzung mit der Orthodoxie . . . . .	358
8. Grundlinien von Speners pietistischer Theologie . . . . .	371

## VII. Der radikale Pietismus im 17. Jahrhundert

VON HANS SCHNEIDER

1. Begriff, Wurzeln und Entstehung des radikalen Pietismus . . . . .	391
2. Daseinsangst und endzeitliche Wirklichkeitsdeutung . . . . .	394
3. Soziale Herkunft und soziales Verhalten . . . . .	397
4. Grundlinien der Entwicklung im 17. Jahrhundert . . . . .	398
Der frühe Separatismus . . . . .	399
Der Auszug aus Babel in den 1690er Jahren . . . . .	400
Die Erwartung der endzeitlichen Wende . . . . .	406

## VIII. August Hermann Francke und der Hallische Pietismus

VON MARTIN BRECHT

1. Franckes Bildungsweg und Bekehrung (1663–1690) . . . . .	440
2. Franckes gescheiterter Berufsbeginn in Erfurt (1690/1691) . . . . .	449
3. Die Anfänge in Halle/Glauchau . . . . .	453
4. Grundlinien von Franckes Theologie . . . . .	462
Die Ordnung Gottes . . . . .	462
Die Kinder Gottes und die Kinder der Welt . . . . .	464
Die biblische Hermeneutik . . . . .	467
Das Studium der Theologie . . . . .	470

5. Franckes „Glauchasche Anstalten“ . . . . .	473
Johannes Anastasius Freylinghausen als Franckes Adjunct . . . . .	473
Die Entstehung der Anstalten . . . . .	475
Franckes universale Konzeption einer Reform . . . . .	480
Buchhandlung, Apotheke und sonstige Betriebe des Waisenhauses . . . . .	483
Die Konzeption des pädagogischen Werkes . . . . .	490
6. Hallischer Pietismus in Brandenburg-Preußen und im Reich . . . . .	496
Der Kampf um die Durchsetzung des Pietismus in Halle (1698–1700) . . . . .	497
Franckes Verhältnis zum Berliner Hof . . . . .	498
Die Auseinandersetzung mit den Aufklärungsphilosophen Christian Thomasius und Christian Wolff . . . . .	503
Die Auseinandersetzung mit der lutherischen Orthodoxie . . . . .	507
Francke und der Pietismus im Deutschen Reich . . . . .	511
7. Pietas Hallensis weltweit . . . . .	514
Die Beziehungen Halles zu den slawischen Völkern . . . . .	517
Halle und der angelsächsische Bereich . . . . .	521
Die ostindische Mission . . . . .	527
Abgekürzt zitierte allgemeine Quellen und Literatur . . . . .	541
Personenregister . . . . .	543
Ortsregister . . . . .	563
Sachregister . . . . .	573